
Subject: Identifizierung eines unbekannten Gerätes
Posted by [GFGF Archiv](#) on Sun, 24 Feb 2013 13:10:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Für einen befreundeten Sammler suche ich Hilfe bei der Identifizierung des Gerätes, welches auf den Bildern zu sehen ist.
Es dürfte aus Belgien oder Frankreich kommen und auf die Zeit 1937-1945 zu datieren sein.
Der typisch gekapselte französische Netztrafo und die Bandfilter mit der Prägung "Bobinages Renard" deuten auf Frankreich. Röhrenbestückung: ECH3, EF6, EBF2, EL3, Gleichrichter, magisches Auge
Die Rückwand fehlt, der Stoff ist sicher nicht original.

Danke im Voraus für die Hilfe.

Gruss Ingo Pötschke

Detail Skala

Ansicht von hinten

Frontansicht

File Attachments

- 1) [1 20696.jpg](#), downloaded 2069 times
 - 2) [1 20697.jpg](#), downloaded 2016 times
 - 3) [1 20698.jpg](#), downloaded 1947 times
-

Subject: Aw: Identifizierung eines unbekannten Gerätes
Posted by [Miro](#) on Sun, 24 Feb 2013 13:37:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

die Skalenscheibe und der Drehkondensator ist fast identisch mit Nora FW 69 H, der in Frankreich während der Besatzung für die Wehrmacht im Holzkoffer als Truppenbetreuungs Rundfunkempfänger hergestellt wurde. Ich vermute: Dieser gezeigte Empfänger sollte als Exportgerät verkauft werden.

Hier ein Foto vom Nora FW 96 H.

Grüße aus München

Michael Roggisch

File Attachments

- 1) [IMG_0123.JPG](#), downloaded 1917 times
-
-

Subject: Aw: Identifizierung eines unbekannten Gerätes
Posted by [GFGF Archiv](#) on Sun, 24 Feb 2013 13:54:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herr Roggisch,

da mehrere NORA Geräte dieser Jahre, wie B29, W69 und W79 diese Gestaltung aufweisen, dürfte also die in Deutschland entworfene, dann eventuell in Frankreich gedruckte Skala, den Hersteller eingrenzen, wenn man wüsste, wo in Frankreich die Truppenbetreuungsempfänger hergestellt wurden.
Vielleicht Paris ?

Danke für den ersten Tip.

Gruss Ingo Pötschke

Subject: Aw: Identifizierung eines unbekannten Gerätes
Posted by [RVM-AP](#) on Sun, 24 Feb 2013 15:34:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ingo und Herr Roggisch,
ich würde einen Vergleich beider Geräte nur mit Vorsicht vornehmen.
Herrn Roggisch sein Gerät ist meines Erachtens ein "richtiges, professionell hergestelltes" Gerät.
Merkmale dafür sind: die für solche Geräte übliche Gestalt der "Füße" sowie die "Knebelknöpfe", welche mit der Darstellung auf der Scale überein stimmen.

Das Gerät von Ingo - da vermute ich einen Hybrid aus verschiedenen Geräten zusammengestückelt. (Ergebnis einer Individuallösung, um aus vorhandenen Ersatzteilen etwas brauchbares zu machen?)
Das magische Auge ist "hineingebastelt" - jedenfalls passt die Scale nicht dazu, die Öffnung ist nachträglich in die Scale hineingebracht worden - ohne Rücksicht auf Scalendruck:

Die Anordnung und Anzahl der Bedienknöpfe passt mit dem NORA auch nicht zusammen - ebenso ist die Fußleiste und der innere Rahmen eher einem Körting denn einem NORA zuzuordnen

Auch die Rahmenleisten um Scale und Lautsprecheröffnung sowie die mittlere Holzleiste geben mir zu denken.

Fazit: die Originalscale war defekt und wurde durch die "NORA-Scale" ersetzt. Die Position des magischen Auges ist sicher auch bei der Reparatur/Umbau individuell neu festgelegt worden?

Wir suchen also ein Basismodell mit dem Gehäuse wie von Ingo eingestellt, vier Bedienknöpfen vorn und magischem Auge. Die Sperrholzplatte, wo der Lautsprecher drauf sitzt, ist sicher auch nachträglich rein gekommen. Kann man am Lautsprecher was erkennen?

File Attachments

- 1) [1.jpg](#), downloaded 1868 times
 - 2) [3.jpg](#), downloaded 1822 times
 - 3) [2.jpg](#), downloaded 1763 times
-

Subject: Aw: Identifizierung eines unbekannten Gerätes

Posted by [Miro](#) on Sun, 24 Feb 2013 15:41:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

die Skalenscheibe weist zumindest die Wellenbereiche K-M-L auf, welche auf deutsche Schreibweise ausgerichtet ist. Es kommen vielleicht auch nur deutschsprachliche Exportländer in Frage. Ich kann nur vermuten, dass dieses Gerät in einem französischen Rundfunk-Apparatewerk unter zur Hilfenahme von Nora Teilen hergestellt wurde. Beim Innenleben des Nora FW 69 H hat jedes aktive Bauteil eine F Nummer. Siehe Foto.

Grüße aus München

Michael Roggisch

File Attachments

- 1) [IMG_0121.JPG](#), downloaded 1804 times
-

Subject: Aw: Identifizierung eines unbekannten Gerätes

Posted by [RVM-AP](#) on Sun, 24 Feb 2013 16:52:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Merkmal ist sicher die symmetrische Anordnung von vier! Bedienknöpfen an einem Gerät dieser Gehäusebauform. Habe mal meine Kompendien durchgeschaut und kein Gerät mit dieser Konstellation gefunden - ist also selten (und weder bei "Radios von Gestern" von E. Erb noch bei "Historische Radios" von G.F.Abele gelistet). Ich vermute deshalb, wer ein Gerät mit dieser Anordnung kennt hat damit die Antwort.

NORA's haben elektrodynamische Lautsprecher - oben ist ein permanentdynamischer drin (kann aber nachträglich eingebaut worden sein - deswegen vermutl. auch die Schallwand nicht original)

Subject: Aw: Identifizierung eines unbekannten Gerätes

Posted by [GFGF Archiv](#) on Mon, 25 Feb 2013 19:50:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Andreas, Herr Roggisch,

ich glaube nicht an einen NORA, aber an einen Kauf des französischen Herstellers bei dem Drehko- und Skalenhersteller, welcher auch für die "französische NORA Fabrik" arbeitete. Die 4 Knopfvariante gab es bei SBR (Belgien) häufiger. Belgische Hersteller haben aber die typisch französischen Netztrafos nicht verbaut. Das magische Auge sitzt hinter der Skala- und diese Bauform bei der Anzeige war nicht so selten. Es sieht zwar unpassend aus, verhindert aber nicht die korrekte Einstellung und das Ablesen der Skala. Auf ein Bastelgerät würde auch die Aussägung am linken Gehäuserand hindeuten, aber gebogenes Metallchassis und Bauelemente in linearer Anordnung ohne Fehlbohrung sprechen dagegen.

Na vielleicht finden sich ja noch Informationen.

Gruss Ingo Pötschke
